

## Brentano, Clemens: Ich darf mich wohl erfreuen (1818)

1 Ich darf mich wohl erfreuen  
2 An diesem Gnadentag,  
3 Da man die heil'gen Weihen  
4 Zum kleinen Kinde sprach.

5 Zum Kind, das groß geworden  
6 Die Weihe treu erhielt,  
7 Und in dem Christenorden  
8 Zum ew'gen Heile zielt.

9 Daß vierundzwanzig Tage  
10 Man dich ließ Heidin sein,  
11 Das bracht' dir manche Plage  
12 Und Trug und falschen Schein.

13 Es tränkten alle Musen  
14 Dich, außer Christi Hut,  
15 Am vollen Sinnenbusen  
16 Mit regem Lebensblut.

17 Du lerntest Träume spinnen,  
18 In Kranz und Blumenspiel  
19 Gar mancherlei ersinnen  
20 Was nicht dem Herrn gefiel.

21 Du lerntest Lieder singen,  
22 Die dich zur Welt gewandt,  
23 Manch bunten Kranz zu schlingen,  
24 Der an die Welt dich band.

25 Doch alle diese Künste  
26 Sie wurden heut gekehrt  
27 Zu einem heil'gen Dienste,

28 Der nur das Ew'ge ehrt.

29 In jenem heil'gen Bade  
30 In jenem Heilerguß,  
31 Da schöpftest du die Gnade,  
32 Von der ich leben muß.

33 Du liebes gutes Wesen,  
34 Ertaufes Christenkind,  
35 Mit dir bin ich genesen,  
36 Ich war ein Heide blind.

37 Bin wieder auch geboren  
38 Hab' Mut von deinem Mut,  
39 Was alles ich verloren  
40 Ersetzt mir Jesu Blut.

41 Das hast du mir von Herzen  
42 Gleich anfangs zugesagt,  
43 Als ich die bittern Schmerzen  
44 Zu Füßen dir geklagt.

45 Und alle dies Erbarmen  
46 Das kam heut über dich,  
47 Du Kind auf Trostes Armen  
48 Wardst auch ein Christ für mich.

49 Drum darf ich heut dich grüßen  
50 Du fandst mich nah dem Tod,  
51 Ließ'st Tränen auf mich fließen  
52 Und tauftest meine Not!